

»Du wirst noch an mich denken«

Liebeserklärung an eine schwierige Mutter

Vertraut und fremd zugleich

Als Dorothee Röhrig auf ein altes Foto ihrer Mutter stößt, setzt sich ein Gedankenkarussell in Bewegung. Was weiß sie über diese Frau, die 18 war, als ihr Vater Hans von Dohnanyi hingerichtet wurde? Die nach dem Krieg versuchte, ihre traumatisierte Mutter Christine in das Familienleben einzubetten - so wie die Autorin später selbst für ihre von Verlusten gezeichnete Mutter da war. Mit großer emotionaler Ehrlichkeit erzählt Dorothee Röhrig vom widersprüchlichen Verhältnis zu ihrer Mutter und der Rolle der Frauen in einer außergewöhnlichen Familie. Ein Nachdenken über die Ambivalenz der Gefühle und darüber, was es heißt, Teil einer Familie zu sein, die jedem Einzelnen viel abverlangt.



»Du wirst noch an mich denken«

Originalausgabe
256 Seiten

ISBN: 978-3-423-29044-9
EUR 24,00 [DE] – EUR 24,70 [AT]
ET 16. Februar 2023 , 5. Auflage
Format : 12,8 x 21,0 cm
Sprache: Deutsch

Veranstaltungen und Medientermine

Dorothee Röhrig präsentiert "Du wirst noch an mich denken".

Liebeserklärung an eine schwierige Mutter

18.11.2024

(CEST) 19:00 UHR

MARTIN SCHALLING HAUS

HANS-SACHS-STRASSE 23

92637 WEIDEN IN DER OBERPFALZ

Dorothee Röhrig präsentiert "Du wirst noch an mich denken".

Liebeserklärung an eine schwierige Mutter

11.11.2024

(CEST) 19:00 UHR

HOSPITALHOF STUTTGART

GYMNASIUMSTR. 36

70174 STUTTGART

Pressestimmen

» *Ihr gelingt ein gleichermaßen fesselndes wie psychologisch nuanciertes Familienporträt.* «

16. April 2023 , Denis Scheck , ARD Druckfrisch

» *Je weiter ich in das Leben dieser ungewöhnlichen Menschen [...] gerutscht bin, desto faszinierender empfand ich die Mischung aus Zeit- und Familiengeschichte, die bis in die Gegenwart wirkt.* «

23. März 2023 , Christine Westermann , stern, Westermann liest

» *Mit großer emotionaler Ehrlichkeit erzählt Dorothee Röhrig von der Rolle der Frauen in einer außergewöhnlichen Familie.* «

8. März 2023 , WDR 2

» *Ein sehr persönliches und historisch aufschlussreiches Buch. (...) Das Sittengemälde einer Familie, ein Porträt einer vom Krieg gezeichneten Generation, einem intellektuellen Großbürgertum.* «

24. Februar 2023 , Britta Schmeis , welt.de

» *"Du wirst noch an mich denken" erzählt vom Alltag mit einer Frau, deren Leben durch das Naziregime gezeichnet war, aber auch von Röhrigs Aufwachsen in den Nachkriegsjahren und der Schwierigkeit, in einer Familie von Widerstandskämpfern und großen Namen seinen Platz zu finden.* «

21. Februar 2023 , Viola Diem , Zeit Online

» In einer liebevollen, von einer psychologischen Herangehensweise geleiteten Annäherung gelingt es Röhrig dabei, das Wesen ihrer Mutter in den Blick zu nehmen – und gleichzeitig nicht nur ihre eigene Lebensgeschichte, sondern auch von weiblichen Rollenmodellen und Mutterrollen zu erzählen. «

18. Februar 2023 , Thomas Andre , Hamburger Abendblatt

» Ein persönliches Buch, das berührt. «

28. April 2023 , Thomas Schürmann , Hörzu

» Trotz des kritischen Blicks ist das Buch keine Abrechnung, vielmehr empfehlenswertes Beispiel für offene und ehrliche Auseinandersetzung mit den eigenen Verhaltensmustern und familiärer Überlieferung. «

21. April 2023 , rantlos.de

» Ein wirklich spannender Pageturner, bei dem sich Lucy Clark vielleicht ein wenig von der erfolgreichen Serie "Big Little Lies" hat inspirieren lassen. «

20. April 2023 , mein-bielefelder.de

» Es ist eine schmerzhafteste Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte, die erst nach dem Tod der Mutter möglich war. «

31. März 2023 , Anne Burgmer , Kölner Stadt-Anzeiger

» Röhrig erzählt davon, wie Gefühle über Generationen weitergegeben wurden, von ihrer schwierigen Beziehung zur Mutter. Und doch ist es, wie der Untertitel verrät, eine "Liebeserklärung" geworden. «

11. März 2023 , Süddeutsche Zeitung

» Dorothee (Röhrig) beleuchtet in diesem Buch "Du wirst noch an mich denken" das schwierige Verhältnis zu ihrer Mutter mit Blick auf die Herkunft einer Familie, die historisch wie zeitgenössisch bedeutend ist, die Personen aber zugleich ihre ganz normalen Verwandten sind. «

9. März 2023 , hr2 kultur

» Vor dem Hintergrund dieser deutschen (Familien-)Geschichte tastet [Dorothee Röhrig] sich vorsichtig an ihre Mutter heran und kann sich so schließlich selbst in einer Familienkette von Frauen mit „robusten Herzen“ einfädeln. *Lebensklug!* «

1. März 2023, *Emotion*

» Sie macht sich auf die Spurensuche und setzt sich mit dem Leben ihrer Mutter und ihrer Familiengeschichte noch einmal intensiv auseinander. Daraus entsteht ihr sehr persönliches und spannendes Buch. «

15. Februar 2023, *SR 3*

» Ein weiblicher Blick auf die Dohnanyi-Familie. «

26. Januar 2023, *Börsenblatt*
